ARBEITSGEMEINSCHAFT
OSMANISCHES REICH/TÜRKEI e. V. (AROS)
STUDY CIRCLE OTTOMAN EMPIRE/TURKEY
IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN e. V.

2. Vorsitzender, Redakteur „Türkei-Spiegel“
Tobias Zywietz, Hauptstr. 10, 75245 Neulingen
07237/44 39 03 – tuerkeispiegel@arosturk.de

Neulingen, 4.07.2026

AROS-RUNDSCHREIBEN 62

Volker Fredebold (1955–2026)

ein Nachruf von Otto Graf (AIJP)

Am 26. Mai 2026 verstarb unser Sammlerfreund Volker Fredebold. Wir trauern um einen Freund, der unsere Arbeitsgemeinschaft über Jahrzehnte maßgeblich mitgeprägt hat. Er gehörte 1986 zu den Gründungsmitgliedern unserer Arbeitsgemeinschaft. Mir war es aber nur vergönnt ihn erst Ende der 1990er Jahre auf den Jahrestreffen in Kirchheim kennenzulernen, weil ich erst dann zum Verein stieß.



Volker Fredebold (links ein Photo vom Herbsttreffen 2016) war nicht nur ein versierter Türkeisammler, er hatte einen landeskundlichen Hintergrund der weit über ein allgemeines philatelistisches Interesse hinausging. Hatte er doch auf Lehramt neben Pädagogik, Geographie und Geschichte auch Türkisch studiert. Für seine Abschlußarbeit zog er nach İstanbul und war dort auch Reiseleiter, da er nicht sofort eine Stelle als Lehrer bekam. So hatte er profunde Kenntnisse über İstanbul und die Türkei, die er gerne teilte. Später arbeitete er beim Paritätischen Wohlfahrtsverband und wurde schließlich noch Lehrer, was seiner Berufung entsprach. Ich kann mich gut an seine begeisterten Erzählungen aus dem Schulbetrieb erinnern.

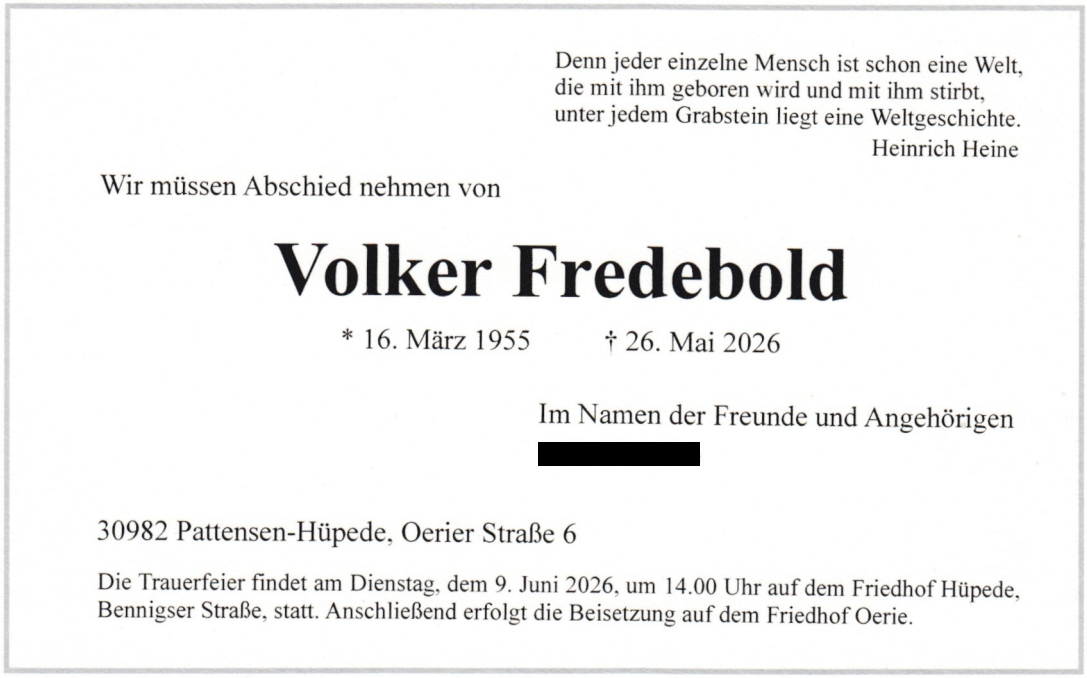
In der Arbeitsgemeinschaft war er einer der Wenigen, die nicht nur modernes Türkisch verstanden, sondern auch das osmanische Türkisch lesen konnten. Insofern war er immer die bevorzugte Anlaufstelle für entsprechende Fragen. Dies ertrug er, wohl wegen seiner pädagogischen Neigung, immer mit stoischer Ruhe. Ich selbst wußte besonders seine Forschungen zu den Paketkarten und den Postanweisungen der osmanischen Türkei zu schätzen, aus denen ich viel lernen durfte. An seiner Heimatsammlung Constantinopel lies er die Leser des Türkei-Spiegels vielfach teilhaben.

Große Verdienste hat er sich als Literaturwart unserer Arge erworben: Schon kurz nach Gründung nahm er den Aufbau unserer Bibliothek in Angriff, die er der dann fast 30 Jahre lang hervorragend betreute.

Die vergangenen Jahre konnte Volker Fredebold aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr an den Jahrestreffen teilnehmen, was eine große Lücke riß.

Wir werden ihn aber als nicht nur sehr kompetenten, sondern vor allem auch als sehr angenehmen Gesprächspartner in Erinnerung behalten. Wir sind dankbar für viele interessante und angenehme Stunden mit ihm. Möge er in Frieden ruhen.

Bei der Trauerfeier wurde unsere Arbeitsgemeinschaft durch Sfr. Filbert vertreten, was von den 40 Trauergästen positiv aufgenommen wurde. Die Trauerrede hat seine Liebe zu İstanbul und der Türkei als auch die Philatelie und seine Engangement bei AROS herausgestellt.



Denn jeder einzelne Mensch ist schon eine Welt,
die mit ihm geboren wird und mit ihm stirbt,
unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte.
Heinrich Heine

Wir müssen Abschied nehmen von

Volker Fredebold

* 16. März 1955 † 26. Mai 2026

Im Namen der Freunde und Angehörigen
[redacted]

30982 Pattensen-Hüpede, Oerier Straße 6

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 9. Juni 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hüpede, Bennigser Straße, statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Oerie.

1. Schatzmeister gesucht!

Unser Schatzmeister Jens Warnecke wird mit dem Ende der aktuellen Wahlperiode im nächsten Herbst nach dann 34 Jahren bei der JHV 2027 nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stehen.

Bitte machen Sie sich bereits jetzt Gedanken, ob Sie nicht selbst diese Aufgabe im Vorstand übernehmen können. Die Arbeit ist nicht sehr umfangreich, aber enorm wichtig für die Arge. Hauptaufgabe ist die Abwicklung der Beitragszahlung und die Bezahlung der anfallenden etwa 20 Rechnungen im Jahr sowie die Erstellung des Jahresabschlusses.

Der Schatzmeister ist automatisch Mitglied des Vorstandes und an allen Entscheidungen und deren Vorbereitung beteiligt. **Bedenken Sie: ohne eine funktionierende Finanzverwaltung ist jeder Verein aufgeschmissen!**

Rückmeldungen bitte an den 1. Vorsitzenden: otto@skanderbeg.net oder otto.graf@arosturk.de. Bei allen Fragen steht natürlich auch der derzeitige Schatzmeister Jens Warnecke zur Verfügung: jens.warnecke@web.de oder jens.warnecke@arosturk.de.

2. Abbildung gesucht! 10 Jahre Schriftreform (1938)

Otto Graf schreibt:

> *Für meinem Jubiläumsartikel für die DBZ fehlt mir noch eine Abbildung **einer Marke** der Serie zum 10jährigen Jubiläum der Schriftreform. Habt ihr eine solche Marke griffbereit? Ein **600 dpi Scan** (bitte keine Photos!) würde die DBZ glücklich machen.*

Gemeint ist MiNr 1035–1040 bzw. ISFILA 1379–1384.

3. 40 Jahre AROS – unsere Aktivitäten

Unser Vorsitzender **Otto Graf** schreibt:

in diesem Jahr wird unsere Arbeitsgemeinschaft Osmanisches Reich/Türkei 40 Jahre alt. Wir haben also Grund zum Feiern! So wird es zum Jubiläum einen **Sonderband** geben, in dem wir in Artikeln aus den vergangenen 40 Jahren einen Querschnitt durch die gesamte Türkeiphilatelie zeichnen.

Nachdem sich die **Briefmarkenmesse in Ulm** nun fest etabliert hat, werden wir dort - so wie in früheren Jahren - mit einem Stand vertreten sein. Die Briefmarkenmesse wird vom 22. bis 24. Oktober 2026 stattfinden. Und wie ich von unseren Sammlerfreunden in der Türkei gehört habe, planen auch viele unserer Freunde aus Istanbul, Ankara und Izmir anzureisen. Es wird also reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln geben.

Unsere **Jahreshauptversammlung** wird dann vom 6. bis 8. November 2026 in Köln-Rodenkirchen stattfinden. Um unseren Verein fit für die nächsten 40 Jahre zu machen, brauchen wir neue Impulse. Daher freue ich mich, wenn wir uns möglichst zahlreich in Köln sehen. Für die neuen Mitglieder ist es auch eine gute Gelegenheit auf einmal mehrere andere Vereinsmitglieder persönlich kennen zu lernen. Es lohnt sich also die Termine im Oktober und November freizuhalten.

4. Sonderangebot Türkei-Spiegel

Sonderangebot Türkei-Spiegel

Die Literaturstelle gibt ältere Türkei-Spiegel-Hefte in einer einmaligen Sonderaktion zu günstigsten Konditionen ab! Dies gilt (mit wenigen Ausnahmen) für alle Hefte zwischen Nr. 11 und Nr. 142

Einzelne Hefte: 2 €. Ab zehn Heften: 1 €

Versand bis 49 € Bestellwert je nach Aufwand; ab 50 € kostenlos!
Ausland auf Anfrage.

Wer möchte kann zusätzlich zu den gekauften gedruckten Heften auch die zugehörigen Digitalisate als kostenlose Zugabe erhalten.
Wer statt gedruckter Hefte nur Digitalisate wünscht zahlt pro Heft 1 €.
Allerdings liegen (Retro-)Digitalisate nur für etwa 70% der Hefte vor.

Anfragen bitte an: tuerkeispiegel@arosturk.de – 07237/44 39 03

5. ISFILA 2026



Nach einem Jahr Pause ist nun einen neuer İSFİLA Standardkatalog erschienen. Gibt es Interessenten für eine **Sammelbestellung** (ca. 25 € + Porto)?

Sammelbestellung wird auch angeboten für für den Spezialkatalog zur Republik: Turkish Stamps Specialized Catalogue:Republic of Türkiye 1924-1945 (2025) zu ca. 100 € und das Gebührenbuch von Mehmet Akan: Postal Rates of the Republic of Turkey 1920–1950.

6. Nachbericht zu den Auktionen von Spink und Corinphila

Otto Graf schreibt:

In der ersten Juni-Woche fanden zwei Auktionen statt, die unsere Sammelgebiete betreffen. Bei Spink in London wurde der erste Teil von Giuseppe Razzas Sammlung „The Treasure of the Eagles“ verkauft und kurz darauf bei Corinphila die Sammlung von Zvi Salant versteigert. Für alle Albaniensammler war das eine Häufung von Albanienmaterial auf dem Markt, wie man sie seit den Cihangir Auktionen bei Corinphila nicht mehr gesehen hatte.

Die **Spink Auktion** war für den 1. Juni angesetzt, mußte dann aber wegen Internetproblemen einen Tag verschoben werden. Das trug dazu bei, daß die Spannung bis zum Anschlag ausgereizt war. Die Auktion verlief dann mit sehr unterschiedlichem Zuspruch für die Lose. Lose, die keinen direkten Albanienbezug hatten, z.B. Vorphilabriefe, die zwar im Text Albanien behandelten, aber innerhalb Italiens versandt worden waren, fanden kaum Zuspruch und blieben liegen. Andere Lose wurden moderat beboten, während bei einigen Losen richtige Bietergefechte ausgetragen wurden.Am Ende waren ca. zwei Drittel der Lose verkauft.

Hervorzuheben sind folgende Ergebnisse: Die seltenste Marke Albaniens, und gleichzeitig eine Weltrarität, die 2-Piaster-Nachportomarke mit Doppeladleraufdruck, von der nur 2 Stück gedruckt wurden, wurde zum Ausruf von £70.000 versteigert, was den Käufer mit Aufgeld etwas über 100.000 € gekostet hat. Von den drei Doppeladleraufdrucken auf der 10-Para-Marke von 1901 wurden immerhin 2 Stück verkauft. Diese Marken wurden nicht offiziell ausgegeben und sind daher in keinem Katalog gelistet. Das erwartete Bietergefecht fand bei einem Bedarfsbrief der Korca Lokalausgabe von 1918 statt. Es war klar, daß es nicht beim Startpreis von £900 bleiben würde, aber £8.500 Pfund, also für den Käufer ca. 12.500 € mit Aufgeld, waren dann doch eine Überraschung.

Die beiden großen Überraschungen waren dann aber ein Beleg der Lokalausgabe von Berat, der mit £4.200 startete und für £12.000 zugeschlagen wurde, was den Käufer dann 18.000 € mit Gebühren gekostet hat. Das meist umkämpfte Stück der Auktion war dann aber ein Beleg der Lokalausgabe von Dibra 1913 nach Peqin. Bei einem Startpreis von £2.200 Pfund fiel der Hammer erst bei £30.000!. Mit Aufgeld waren für den Käufer damit 45.000 € fällig. Spätestens nach dieser Auktion ist klar, daß heute eine umfassende Albaniensammlung nicht mehr mit kleinem Geld zusammenzutragen ist.

Die **Corinphila Auktion** bot wie üblich einen Querschnitt durch die internationale Philatelie, in die sich die Albaniensammlung von Zvi Salant und weitere hochkarätige Türkeilose einfügten. Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle Albanienlose verkauft. Die Startpreise waren moderat angesetzt, so daß es oft erhebliche Steigerungen gab.

Der Brief mit dem Doppelringstempel von Tirana wurde mit 1.200 sFr. zugeschlagen (aktuell sind 1 sFr = 1.08 €, Aufgeld: 23%). Von diesem Stempel kenne ich selbst nur 3 Belege. Ein Beleg mit dem sehr seltenen Ergiri Kastenstempel ging unerwartet zum Startpreis von 1.000 sFr. weg. Der bisher auf Beleg unbekannte Drovian-Stempel wurde mit 4.200 sFr. Zugeschlagen.

Umkämpft waren die beiden Lose mit osmanisch-albanischen Belegen, die mit 4.000 sFr. Und 1.400 sFr zugeschlagen wurden. Liegen blieben einige der Vorphilabelege aus Shkodra und der türkisch-österreichischen Doppelfrankaturen.

Star im Albanienteil war ein Blatt mit der 5 Piaster, 10 Piaster, 25 Piaster und 50 Piaster Doppeladlermarke. Dieses Blatt wurde für sehr moderate 20.000 sFr. zugeschlagen. Die 25 Piaster Marke blieb sogar liegen. Es waren in den letzten Monaten wohl zuviele 25 Piaster auf dem Markt gewesen. Es ist noch eine Sammlung der Shkodra-Aufdrucke von 1919 erwähnenswert, die zu 2.000 sFr. zugeschlagen wurde und ein Beleg mit einem Koplik-Stempel, der zu stolzen 600 sFr. zugeschlagen wurde.

Der allgemeine Türkei-Teil war weniger stark umkämpft, verkaufte sich aber insgesamt gut. Ein Negativstempel von Veljetrine wurde mit 1.500 sFr. zugeschlagen, der sehr seltene ungerahmte Stempel von Üsküb zu 850 sFr. und der sehr seltene Stempel von Köprülü zu 1.300 sFr.

Als **Fazit** dieser beiden Auktionen kann man zusammenfassen, daß sich Türkei nach wie vor gut verkauft, daß aber Albanien stark umkämpft ist. Dabei kaufen die Sammler nicht planlos, sondern wählen selektiv Stücke für ihre Sammlungen aus. Seltene Belege erzielen teilweise extrem hohe Preise, während gute Standardware, wie z.B. die österreichisch-türkischen Doppelfrankaturen, die nie selten, aber immer teuer waren, heute auch gerne einmal liegen bleiben.

7. Kauf & Tausch

(39/1) Suche Türkei Zensurbelege 1. Weltkrieg und Anatolien; Thessalienkrieg Belege; Osmanisches Reich Drucksachen und frankierte Zeitungen.
Bitte mit Abbildung anbieten:
Otto Graf otto@skanderbeg.net.



(49/1) Osman. Fiskalmarken: Album von 1889 mit ungezähnten Fisklamarken, komplett mit allen Seiten vorgestellt in MEPB 30.
„Dieses Album wurde im Jahre 1889 von dem Sultan Abdul Hamid Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin anläßlich Ihres Besuches in Konstantinopel überreicht und mir im Jahre 1895 von Seiner Kaiserlichen Hoheit Kronprinz Wilhelm als persönliches Handgeschenk gewidmet. Schloß Charlottenhof, im Mai 1922. Ed. Fuschinski."
Vermittlung/Infos bei Tobias Zywietz:
mep-bulletin@zobbel.de.

(52/1) Suche Türkei Briefe mit Dienstmarken echt gelaufen, Ganzsachen ** und nach Fehlliste Marken **.
Angebote an Ralf Kollmann, Höhenstr. 38, 75179 Pforzheim oder E-Mail ralf.kollmann@gmx.de.

(60/1) Ich suche Briefmarken, Belege und historisches Material zum Thema „Arab Government" (Syrien 1920). Kontakt: Jens Warnecke, E-Mail: jens.warnecke@web.de.

Und was suchen Sie?

Ihr

Tobias Zywietz

AROS CIRCULAR 61 – English Summary

Volker Fredebold (1955–2026)

an obituary by Otto Graf (AIJP)

On 26th May 2026, our fellow collector Volker Fredebold passed away. We mourn the loss of a friend who played a key role in shaping our Study Group over the decades. He was one of the founding members of our Study Group in 1986. However, I only had the chance to meet him in the late 1990s at the auttumn meetings in Kirchheim, as I did not join the association until then.

Volker Fredebold (pictured on the left at the autumn meeting in 2016) was not only an accomplished collector of Turkish stamps; he also had a background in regional studies that went far beyond a general interest in philately. After all, whilst training to be a teacher, he had studied Turkish alongside pedagogy, geography and history. For his final thesis, he moved to İstanbul and worked there as a tour guide, as he was unable to secure a teaching post straight away. As a result, he possessed a profound knowledge of İstanbul and Turkey, which he was always happy to share. Later, he worked for the Paritätischer Wohlfahrtsverband and eventually became a teacher, which was in keeping with his calling. I can clearly remember his enthusiastic stories about life at school.

Within the working group, he was one of the few who not only understood modern Turkish but could also read Ottoman Turkish. As such, he was always the go-to person for questions on the subject. He always bore this with stoic calm, no doubt due to his pedagogical inclination. I myself particularly valued his research into parcel cards and postal orders from Ottoman Turkey, from which I was able to learn a great deal. He frequently shared his personal collection on Constantinople with the readers of the Türkei-Spiegel.

He rendered great service as our study group's librarian: shortly after its foundation, he set about building up our library, which he looked after superbly for almost 30 years.

In recent years, Volker Fredebold was unfortunately unable to attend the autumn meetings for health reasons, which left a great void.

However, we shall remember him not only as a highly competent colleague, but above all as a very pleasant conversationalist. We are grateful for the many interesting and enjoyable hours spent with him. May he rest in peace.

At the funeral service, our study group was represented by Mr. Filbert, which was well received by the 40 mourners. The eulogy highlighted his love for Istanbul and Turkey, as well as his passion for philately and his commitment to AROS.

Treasurer wanted!

At the end of the current term next autumn, after 34 years of service, our treasurer, Jens Warnecke, will not be standing for re-election at the 2027 Annual General Meeting (AGM).

Please start considering now whether you might be able to take on this role on the Executive Committee. The workload is not particularly heavy, but it is of enormous importance to the association. The main tasks involve processing membership fee payments, settling the approximately 20 invoices received each year, and preparing the annual accounts.

The treasurer is automatically a member of the Executive Committee and is involved in all decisions and their preparation. Bear in mind: without a functioning financial administration, any association is in trouble!

Please send any responses to the President: otto@skanderbeg.net or otto.graf@arosturk.de. The current Treasurer, Jens Warnecke, is of course also available to answer any questions: jens.warnecke@web.de or jens.warnecke@arosturk.de.

Image wanted: 10 Years Turkish Script Reform (1938)

Otto Graf writes:

> *For my anniversary article for the DBZ, I'm still missing an image of a stamp from the series marking the 10th anniversary of the script reform. Do you have such a stamp to hand? A 600 dpi scan (no photos!) would make the DBZ very happy.*

This refers to MiNo. 1035–1040 or ISFILA 1379–1384.

40 Years AROS – our Activities

Our President **Otto Graf**, writes:

This year, our Ottoman Empire/Turkey Study Group celebrates is 40 years old. So we have every reason to celebrate! To mark the occasion, we will be publishing a special volume featuring articles from the past 40 years, providing a cross-section of Turkish philately as a whole.

Now that the stamp fair in Ulm has become firmly established, we will be represented there – as in earlier years – with a stand. The stamp fair will take place from 22 to 24 October 2026. And as I have heard from our collector friends in Turkey, many of our friends from Istanbul, Ankara and Izmir are also planning to attend. So there will be plenty of opportunity for a good chat about stamps.

Our Autumn Meeting will then take place from 6 to 8 November 2026 in Cologne-Rodenkirchen. To get our society ready for the next 40 years, we need fresh ideas. I would therefore be delighted if as many of you as possible could join us in Cologne. For new members, it is also a good opportunity to get to know several other society members in person all at once. So it's well worth keeping those dates in October and November free.

Special Offer of Türkei-Spiegel Backissues

Special Offer Türkei-Spiegel Backissues

The AROS library is offering back-issues of Türkei-Spiegel journals at most favourable conditions and prices in a one-time special promotion!

This applies (with a few exceptions) to all issues between nos. 11 and nos.142

Individual issues: 2 €. Ten or more issues: 1 €.

Shipping costs up to 49 € at actual costs; free shipping for orders over 50 €!
Foreign addresses: at actual cost. Please enquire beforehand.

In addition to the printed issues purchased, customers can also receive the corresponding digital copies (PDF) as a free bonus.

Those who only want digital copies instead of printed booklets pay 1 € per issue. However, (retro) digitalised PDFs are only available for about 70% of issues.

Please send enquiries to: tuerkeispiegel@arosturk.de – +497237/44 39 03



ISFILA 2026

After a year's break, a new İSFİLA Standard Catalogue has now been published. Is anyone interested in a group order (approx. €25 + postage)? Germany only!

Group orders are also available for the special catalogue on the Republic: Turkish Stamps Specialised Catalogue: Republic of Türkiye 1924–1945 (2025) at approx. €100, and the postage rate book by Mehmet Akan: Postal Rates of the Republic of Turkey 1920–1950.

Follow-up report on the Spink and Corinphila auctions

Otto Graf writes:

Two auctions relating to our fields of collecting took place in the first week of June. At Spink in London, the first part of Giuseppe Razza's collection „The Treasure of the Eagles', was sold, and shortly afterwards, Zvi Salant's collection was auctioned at Corinphila. For all collectors of Albanian items, this represented a concentration of Albanian material on the market the likes of which had not been seen since the Cihangir auctions at Corinphila.

The **Spink** auction was scheduled for 1st June but had to be postponed by one day due to internet problems. This helped to keep the suspense at fever pitch right up to the last minute. The auction then proceeded with very mixed levels of interest in the lots. Lots with no direct connection to Albania – for example, pre-philatelic letters which, although they mentioned Albania in the text, had been posted within Italy – attracted hardly any interest and remained unsold. Other lots received moderate bidding, whilst some lots saw fierce bidding wars. In the end, approximately two-thirds of the lots were sold.

The following results are particularly noteworthy: Albania's rarest stamp – and, at the same time, a global rarity – the 2 piastres postage due stamp with a double eagle overprint, of which only two were printed, was auctioned at the reserve price of £70,000, costing the buyer just over €100,000 including the buyer's premium. Of the three double eagle overprints on the 10 paras stamp from 1901, two were sold. These stamps were not officially issued and are therefore not listed in any catalogue. The expected bidding war took place over a used letter from the Korca local issue of 1918. It was clear that the price would not remain at the starting price of £900, but £8,500 – amounting to approximately €12,500 for the buyer including the buyer's premium – came as something of a surprise.

The two big surprises, however, were a postcard from the local issue of Berat, which started at £4,200 and was sold for £12,000 – costing the buyer €18,000 including fees. The most hotly contested item at the auction, however, was a postcard from the 1913 local issue of Dibra to Peqin. With a starting price of £2,200, the hammer finally fell at £30,000! Including the buyer's premium, the buyer was therefore required to pay €45,000. Following this auction, if nothing else, it is clear that a comprehensive collection of Albanian stamps can no longer be assembled on a modest budget.

As usual, the **Corinphila** auction offered a cross-section of international philately, featuring Zvi Salant's Albania collection and other high-calibre Turkish lots. With a few exceptions, all the Albania lots were sold. The starting prices were set at a moderate level, so there were often substantial increases.

The letter bearing the double-circle postmark from Tirana was hammered down at 1,200 sFr (currently 1 sFr = 1.08 €, premium: 23%). I myself know of only three items bearing this postmark. An item featuring the very rare Ergiri box postmark unexpectedly sold for the starting price of 1,000 sFr. The Drovian postmark, previously unknown on any item, was sold for 4,200 sFr.

The two lots featuring Ottoman-Albanian items were hotly contested and sold for 4,000 sFr. and 1,400 sFr. respectively. Some of the pre-Philatelic issue items from Shkodra and the Turkish-Austrian double franking items remained unsold.

The star of the Albanian section was a sheet featuring the 5 piastres, 10 piastres, 25 piastres and 50 piastres 'Double Eagle' stamps. This sheet was sold for a very modest 20,000 sFr.. The 25 piastres stamp even remained unsold. There had probably been too many 25 piastres stamps on the market in recent months. Also worth mentioning is a collection of the 1919 Shkodra overprints, which was sold for 2,000 sFr., and a cover bearing a Koplik postmark, which fetched a handsome 600 sFr.

The general section on Turkey was less hotly contested, but sold well overall. A Veljetrine postmark was hammered down at 1,500 sFr., the very rare unframed postmark from Üsküb at 850 sFr and the very rare postmark from Köprülü at 1,300 sFr.

To sum up these two auctions, it can be said that Turkish items continue to sell well, whilst Albanian items are highly contested. Collectors are not buying indiscriminately, but are selectively choosing items for their collections. Rare items sometimes fetch extremely high prices, whilst good standard items, such as the Austro-Turkish double frankings – which have never been rare but have always been expensive – are now often left unsold.

Buy, Sell, Exchange

(39/1) WANTED Turkey censorship covers 1st World War and Anatolia; Thessaly War covers; Ottoman Empire printed matter and franked newspapers.
Please send offers with illustrations to Otto Graf otto@skanderbeg.net

(52/1) Seeking Turkey covers with Official Stamps, postal stationery ** and stamps ** according to my missing list. Offers to Ralf Kollmann, Höhenstr. 38, 75179 Pforzheim, Germany, or email ralf.kollmann@gmx.de.



(49/1) FOR SALE: Ottoman Revenue Stamps: Album dated 1889 with unperforated stamps, complete presentation album, presented in MEPB 30. *„This album was presented in 1889 by Sultan Abdul Hamid to Her Majesty the German Empress on the occasion of her visit to Constantinople and was given to me in 1895 by His Imperial Highness Crown Prince Wilhelm as a personal gift. Charlottenhof Palace, May 1922. Ed. Fuschinski."*
Infos: Tobias Zywietz, mep-bulletin@zobbel.de.

(60/1) I am looking for stamps, covers and historic material from "Arab Government" in Syria 1920. Offers to Jens Warnecke, email: jens.warnecke@web.de

Yours

Tobias Zywietz